

Johann Georg Holzwarth
Verlagsbuchhandlung / Bad Rothenfelde (Teutob. Wald)

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Recht und Juristen im Spiegel der Satire

I. Teil

(aus der Sammlung: Kulturbilder aus dem Rechtsleben)

von A. Keyßer, Prof. Dr., Bibl.-Dir. a. D.

Umfang: 130 Seiten, 8°, 2 Abbildungen in Tonätzung.

Die in diesem Bande geschilderte und in Proben dargebotene Literatur ist zum großen Teil recht selten geworden und selbst in den Kreisen der praktischen Juristen wenig bekannt.

Band 1 beginnt mit: „Herkommannus und Observantius“, der Abschnitt behandelt die mißbräuchliche Herbeiziehung des Wohnheitsrechtes. Die Entstehung eines Standbildes des „Herkommannus“ in Bad Nauhaus und des seltenen Büchleins gleichen Namens, bei der Reichsgraf Franz Anton von Sporck und seine traurigen Erfahrungen in der Rechtspflege eine Hauptrolle spielen, ist auch sonst für die Geschichte Nordböhmens nicht ohne Interesse. Der Abschnitt „Schlendrianus“ hat eine aus der Feder des R. K. G. Beisizers Georg Melchior v. Ludorf stammende satirische Schilderung der Praxis des Reichskammergerichts zu Wehlar zum Gegenstand. Der anschließende Abschnitt „Die wächserne Nase und die doppelte Zunge der Justiz“ bringt reichliche Belege für die Entstehung dieser eine schlechte Rechtspflege kritisierenden Redensarten. Ein Kapitel „Das Birmanische Strafgesetzbuch und der Ritter v. Lang“ beschäftigt sich mit der Feuerbachschen Kriminalgesetzgebung in Bayern und ihrer Aufnahme in der gleichzeitigen Literatur, während das Kapitel „Examensnöte und juristische Mnemotechnik“, mit dem Anfange des 16. Jahrhunderts beginnend, mit der Schilderung eines sehr reichhaltigen Materials bis in die neueste Zeit hineinreicht.

Prospekte, welche von mir den bedeutendsten Blättern beigelegt wurden, stehen außerdem dem Sortiment noch in großer Anzahl zur Verfügung.

broschiert: ord. M. 3.80, bar M. 2.54, 1 Probeexempl. M. 2.40

gebunden: ord. M. 4.70, bar M. 3.13, 1 Probeexempl. M. 3.—

in Kommission (brosch.) — beschränkt — mit 25% Rabatt.

Bestellzettel anbei!

Auslieferung bei F. Volckmar, Leipzig.

Die Nachfrage seitens des Publikums ist heute schon sehr stark!

Die beste jur. Kulturkuriosa für Jedermann!